№ 130. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Dienstag, den 30. October.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 26. Octbr. Deutscher Verwaltungs-Rath. Schluß des Protokolls der Sitzung vom 19. October:

Mit Ausnahme des königl. sächs. und des königl. hannover'schen Bevollmächtigten haben die sämmtlichen Bevollmächtigten der auf Grund des Vertrages vom 26. Mai c. verbündeten Regierungen sich zu folgender Feststellung vereinigt:

1) Der 15. Januar 1850 ist als der Tag angenommen, an welchem die allgemeine Wahl der Abgeordneten zum Volkshause für den nächsten Reichstag, nach einem von dem Verwaltungsrathe vorher zu beschließenden gemeinschaftlichen Ausschreiben derselben, in dem ganzen Bereich der verbündeten Staaten stattfinden wird.

2) Die betreffenden Regierungen werden von ihren sie hier vertretenden Bevollmächtigten ersucht werden, die Landesbehörden mit Anweisung zu versehen, die benöthigten Vorarbeiten sofort in Angriff zu nehmen und möglichste Vorkehr zu treffen, damit demnächst das Ausschreiben der Wahlen beschlossen und der Wahltermin selbst eingehalten werden kann.

v. Bodelschwingh. v. Meysenburg. Pfeiffer. v. Lepel. Seebeck. v. Schack. v. Oertzen. Mosle. Vollpracht. Blömer. Walther.

Berlin, 28. October. In der Sitzung des deutschen Verwaltungsraths vom 23. October wurden die gleichlautenden Proteste Hannovers und Sachsens verlesen, von den übrigen jedoch einstimmig eine Gegenerklärung angenommen, in welcher an den Beschlüssen bezüglich des Einberufungstermins des Reichstages festgehalten wird.

Preußen. Die Stadt Tilsit hat Temme das Ehrenbürgerrecht bewilligt. — Königsberg. J. Jacoby wurde bei seiner Ankunft daselbst sofort verhaftet. — Thorn. Dort soll ein Sicherheitshafen für c. 100 Weichselfahrer eingerichtet werden. — Saarlouis. Dort wurden wegen Aufruhr 3 prümer Landwehrmänner zum Tode durch Erschießen, andere zu Zuchthaus und Strafarbeit verurtheilt.

Baiern. Eine Interpellation Wallerstein's in Bezug auf die Zustimmung Baierns zum Interim wurde am 23. October dahin beantwortet, daß eine weitere Erörterung nur erst in Folge von neuen Thatsachen möglich wäre. v. d. Pfordten gibt sich dabei pfauenartig das Ansehen, als sei jener Entwurf eigentlich Baierns Werk.

Baden. Aus Rastatt werden mehrmals geglückte Entweichungsversuche von gefangenen Freischärlern gemeldet. — Am 25. October präsidirte Major v. Baczko vom 5. Jägerbataillon zum letzten Male dem badischen Standgericht zu Mannheim.

Sachsen. In Oelsnitz und Schöneck sind die Stadtverordneten-Kollegien aufgelöst worden.

Schwarzburg-Sondershausen. Auf dem dortigen Landtage gerieth der Präsident dem Landtags-Commissar bei der zweiten Lesung des Verfassungs-Entwurfs vom 15. October in's Gehege, indem Ersterer durchaus den Satz, daß eine Civilehe statthaft sei, gestrichen wissen wollte, wogegen der Commissar protestirte.

Meklenburg-Schwerin. Am 20. Octbr. fand in Schwerin die Trauung der Herzogin Louise von Meklenburg mit Fürst Hugo von Windischgrätz statt.

Oesterr. Kaiserstaat.

Radetzky ist jetzt definitiv zum Gouverneur des lombardisch-venetian. Königreichs ernannt. — Das österr. Heer wird künftig aus 14 Armeekorps und 5 Armeen bestehen, nämlich eine italienische unter Marschall Radetzky mit 4 Armeekorps, eine österreich. und böhmische unter Graf Wratislaw mit 3 Korps, eine ungarische mit 3 Korps unter Haynau (an dessen Stelle jetzt Schlick genannt wird), eine galizische mit 2 Korps unter Hammerstein, eine der Grenze mit 2 Korps unter Jellachich.

Die ungarischen Flüchtlinge scheinen ihre Abreise nicht ganz mittellos angetreten zu haben. Klapka hat in Berlin die Summe von 200,000 rthlr. Gold in Wechseln auf England umgesetzt. — Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, Ritter von Bruck, hat an den Kaiser einen umfänglichen Bericht über Umgestaltung dieses Ministeriums gerichtet.

Großbritannien und Irland.

In London fand neulich beim Lord-Mayor eine große Versammlung der königl. Societät der Künste statt. — In Irland dauern die Unordnungen und Kornplünderungen fort. — Lord Palmerston hat eine Dankadresse vom Lord-Mayor und 2000 Einwohnern von Bristol wegen seiner Haltung in der türkischen Frage erhalten. — Im Jahre 1851 soll in London eine große Industrie-Ausstellung aus allen Ländern der Welt stattfinden, worin Rohstoffe, Maschinen und mechanische Erfindungen, Manufaktur-Erzeugnisse und plastische Kunstwerke aufgenommen und Preise ausgesetzt werden sollen. — Die Zahl der in den letzten sechs Wochen bekannten Cholera-Todesfälle in London war: 2026, 1682, 839, 434, 288, 110.

Schweiz.

Dort spricht man wieder von neuen Flüchtlings-Ausweisungen. — Die schweizerische Nordbahn soll baldigst von Basel nach Zürich fortgesetzt werden. — In Luzern fängt die katholische Sonderbunds-Partei wieder an zu wühlen.

Französische Republik.

Paris. Die Legislative hat die römischen Kredite endlich noch bewilligt, obgleich selbst Cavaignac sich mit großer Entrüstung gegen eine Zumuthung aussprach, das Ministerium in einer die Republik schändenden Politik zu unterstützen. — Am 16. October bekam der Kommandant des Mittelmeer-Geschwaders, Contre-Admiral Parseval Deschenes, in Toulon Befehl, die Anker zu lichten, was am 17. geschah. Die Flotte zählt 8000 Mann und 600 Kanonen und hat Befehl, nach den Dardanellen zu segeln. — Der Prozeß in Versailles hat seinen Fortgang, obwohl häufig unterbrochen von Tumult. Die Zeugenaussagen nahmen die letzten Tage durchaus in Anspruch, und bringen verhältnißmäßig wenig Gravirendes zum Vorschein. — Am 17. October haben in Metz die Assisen über die Juni-Angeklagten von Straßburg begonnen.

Italien.

Die Entlassung des Ministers Pinelli in Turin scheint sicher zu sein, doch soll sich der König in großer Verlegenheit befinden, wer an dessen Stelle treten könnte. — In Neapel wird fort verhaftet und abgesetzt aus dem Beamtenstande. Alle Schulbücher müssen vor dem Gebrauche einer Prüfung der Bischöfe unterliegen. — Der Papst wird von Gutunterrichteten erst Anfang December in Rom erwartet.

Mittel gegen die Cholera.

Die Darmstädter Zeitung theilt folgenden Brief des Dr. Maxwell aus Indien mit.

„Herrn Justus Liebig, Professor in Gießen. Ich mache mir das Vergnügen, Ihnen eine wichtige Thatsache mitzutheilen, die ich eben hier in Bezug auf die Behandlung der Cholera festgestellt habe, nämlich, daß das kohlensaure Natron ein rasches und wirksames Mittel gegen diese Krankheit ist. Ich gebe es sogleich, so wie ein Fall von Cholera mir vorkommt — einen Theelöffel voll in einer Tasse Haferschleim, so heiß, wie ihn der Kranke trinken kann. Sollte das Mittel ausgebrochen werden, so wiederhole ich es sogleich mit etwas Laudanum (Opiumtinktur) und einer vollen Dosis Oel (Ricinusöl oder einem anderen eröffnenden Mittel), um dasselbe nach dem Sitz des Giftes, in die dünnen Gedärme, hinabzuführen. So wie etwas von dem Oel in den Stuhl-Entleerungen erscheint, wird man finden, daß die Genesung bereits begonnen hat und der Patient wird bald Urin lassen, wo man ihn dann aus aller Gefahr betrachten kann. Wenn nöthig, wiederhole ich die Medizin Morgens und Abends in etwas kleinerer Dosis. Wenn zu gleicher Zeit viele Menschen befallen werden, gebe ich Bissen (boli) von folgender Zusammensetzung: Kohlensaures Natron 20 Gr., Opium 3 Gr., Gummi-Gutti 5—10 Gr., Crotonöl 2—3 Gr. oder mehr, Seife 20 Gr., die mit einem Schluck kohlensauren Natrons hinabgeschwemmt werden. Auf diese Weise kann man Boli und kohlensaures Natron, hinreichend für Hunderte, mit Leichtigkeit in der Tasche bei sich führen. Mit weiteren Details will ich sie nicht bemühen. — Hochachtungsvoll — Hydrabad — Dekan, 23. October. Dr. W. G. Maxwell.“ Surgeon 3. lit. b. — Ich vergaß zu bemerken: dieses kohlensaure Natron erleichtert den Schmerz und Brand im Unterleibe, macht Schlaf, und stellt den Puls und die Körperwärme in sehr kurzer Zeit wieder her.

Einheimisches.

Raubmord. In der Nacht zum 26. d. M. wurde der Inlieger Johann George Man in Nieder-Moys in seiner Wohnung mittelst Axtschlägen ermordet und sodann beraubt. Den Thätern ist man auf der Spur, und die vollständige Entdeckung dieses schauderhaften Verbrechens steht in Aussicht.

Am 28. d. M. gingen die Rekruten des 5. Jägerbataillons mittelst Dampfwagen von hier nach Düsseldorf ab.

Lausitzisches.

Im 12. sächs. Wahlbezirk ist der Bürgermeister Haberkorn in Kamenz zum Abgeordneten der zweiten Kammer gewählt worden.

Publikationsblatt.

[5094] Es soll die Anfuhre mehrerer Baumaterialien zum Bau eines Wohnhauses auf dem Holzhofe bei Hennersdorf öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu ist Donnerstag, den 8. November c., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin angesetzt, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 28. October 1849. Der Magistrat.

[4581] **Nothwendiger Verkauf.**

Das Johann Traugott Exner'sche Gartengrundstück No. 14. zu Mittel=Deutsch=Ossig, ersten Antheils, abgeschätzt auf 600 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Februar 1850, von Vormittag 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 20. Sept. 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[4582] **Nothwendige Subhastation.**

Das dem Gärtner Christoph Exner gehörige Gartengrundstück No. 18. zu Lauterbach, abgeschätzt auf 2595 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Februar 1850, von Vormittag 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 14. Sept. 1849. Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

[5075] In den bevorstehenden Wintermonaten wird der unterzeichnete Verein für Beschäftigung der Armen, und zwar vom 5. November ab, wieder in Thätigkeit treten, jedoch seine Wirksamkeit nur auf Beschäftigung im Nähen beschränken. Arme Näherinnen, welche durch Karten von den Herren Bezirks=Vorstehern und Armen=Commissarien sich legitimiren können, werden alle Montage vom 5. November ab, früh 9 bis 11 Uhr, Arbeit finden. Das Local des Vereins ist das vorjährige,

im Hause No. 261., zwei Treppen hoch.

Görlitz, den 27. Oktober 1849. Der Frauen=Verein.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5095] Das am 25. d. M. früh 6 Uhr nach 6tägigen schweren Leiden erfolgte Dahinscheiden unsers geliebten Sohnes **Ernst Richard** in einem Alter von 2 Jahren 7 Monaten zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit tief betrübt an. Gleichzeitig danken wir Denen für die liebevolle Theilnahme und Ausschmückung des Sarges, welche unsern herben Schmerz milderten.

Görlitz, den 28. October 1849. Die Familie **Falkner.**

[5076] Auf dem Dominio zu Nieder=Moys stehen sieben Klaftern birkenes und lindenes Scheitholz zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen bei dem Gutspachter **August.**

[5078] Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich in meinem Hause, Jüden= und Rosengassenecke No. 257., eine Bäckerei eingerichtet habe, und täglich frische Semmeln, Ein= und Zwieback, Weiß= und Hausbackenbrod zu haben ist, sowie Sonntags und Donnerstags Kuchen und Butterwaare, auch Bestellungen auf jede Backwaare gern übernehme, und gewiß zur Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausführen werde, und daher um gütigen Zuspruch bitte.

Gustav Roder, Bäckermeister.

[5097] **Gefüllte** marinirte Heringe empfiehlt **F. R. Neumann**, Plattnergasse No. 134.

[4870] 2 eiserne Kanonenofen und 1 Blechofen sind zu verkaufen Neißgasse No. 343., 2 Treppen hoch.

[5096] Ein Fortepiano ist Veränderungshalber zu verkaufen

Obergasse No. 726., 1 Treppe hoch vorn heraus.

[4989] **Ananas=Früchte**, wenn auch nicht groß, doch gut gereift, kauft **C. Pape.**

[4590] In dem Riedel'schen Hause No. 1082. in der Ober=Kahle ist ein Quartier von 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Administrator des Hauses, Schäfer, zu erfragen.

[5053] Ein großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, ist Webergasse No. 401. baldigst zu vermiethen. Das Nähere bei dem Kaufmann **J. M. Gerschel** zu erfragen.

[5089] **Aufforderung.**

Der Herr Turnlehrer Böttcher hat dem unterzeichneten Vororte das freundliche Anerbieten gemacht, für diesen Winter einen **Turnlehrer=Cursus** für **Volksschullehrer** und **Vorturner** zu eröffnen, den Unterricht übrigens unentgeldlich zu ertheilen. Alle, die diese günstige Gelegenheit benutzen wollen, werden ersucht, sich spätestens bis zum 1. November in Görlitz beim Herrn Turnlehrer Böttcher oder in Löbau beim Lehrer Krause zu melden. Die Unterrichtsstunden beginnen den 3. November. Damit sich aber der Besuch der Turnstunden mit der Verwaltung eines Amtes vereinigen lasse und derselbe auch dem von Görlitz entfernter Wohnenden ermöglicht werde, finden die Unterrichtsstunden Sonnabends von 5 — 7 Uhr Abends statt.

Löbau, den 25. October 1849.

Der Turn=Verein zu Löbau
als Vorort des Lausitzer Turner=Bundes.
Namens desselben der Turn=Rath durch Dr. Schröder.

[5093] Den 11. November Bienen=Verein in Stangenhain. **Säglitz.**

[5092] **Programm zum geistlichen Concert,**

Dienstag den 30. October 1849, Nachmittags 4 Uhr, in hiesiger Peterskirche.

1) Sonate No. 2. von Mendelssohn. 2) Recit. und Arie „Tröstet Zion" aus dem Messias von Händel. 3) Recit. und Arie „Ach, mein Immanuel" aus dem Tod Jesu von Graun. 4) Arie „Jerusalem" aus dem Paulus von Mendelssohn. 5) Fuge für Orgel über den Namen „BACH" von Seb. Bach. 6) Recit. und Arie „Die Schmach bricht ihm sein Herz" aus dem Messias von Händel. 7) Arie „Sei getreu bis in den Tod" aus dem Paulus von Mendelssohn. 8) Arie „Sei stille dem Herrn" aus dem Elias von Mendelssohn. 9) Arie „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" mit dem Choral „Jesus meine Zuversicht". Zum Beschluß: Fuge von Seb. Bach.

NB. No. 2., 4., 7., 9. werden von Frl. **Bertha Bruns**, No. 3., 6., 8. von Frl. **Auguste Knop** vorgetragen. Alles Uebrige ist bereits bekannt.

[5091] **Local=Veränderung.**

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Leder=Verkaufs=Local aus der Petersgasse in die Webergasse neben Herrn Bäckermeister Conrad, in dessen neu erbautes Haus, verlegt habe. Görlitz, den 29. October 1849. **Chr. Im. Gründer.**

[5090] Auf dem Rittergute Petershain bei Nieski wird zum sofortigen Antritt ein Brenner gesucht. Hierauf Reflektirende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

[4030] **Wer ist der größte Jesuit in Görlitz?**
Der einen Andern büßen läßt, was er verschuldet.

Literarische Anzeige.

Bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz (Oberlangengasse No. 185.) ist zu haben:

Andachtsbuch für Landleute,
oder:
Anweisung, wie ich glücklicher und besser werde.
8. geh. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.